Zehnteilige Filmreihe im Saarbrücker Kino achteinhalb begleitet die Großausstellung DER DEUTSCHE FILM

**9. Februar bis 13. Juli 2024**

Begleitend zur Großausstellung DER DEUTSCHE FILM startet ab dem 9. Februar im Saarbrücker Kino achteinhalb eine zehnteilige Filmreihe, die von frühen Stummfilmen bis zu Christian Petzolds "Yella" aus dem Jahr 2007 reicht. Zur Aufführung kommt jeweils ein Film aus der Völklinger Schau, der vorab von Mitarbeiter:innen des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, des Kino achteinhalb und Expert:innen weiterer Institutionen fachkundig vorgestellt wird. Atmosphärische Höhepunkte sind zwei Cinéconcerte zu den Stummfilmen "Tagebuch einer Verlorenen" und "Das Cabinet des Dr. Caligari". Es spielen jeweils Musiker:innen aus der Improvisationsklasse der Hochschule für Musik Saar unter der Leitung von Prof. Jörg Abbing. Tickets kosten im Normalpreis 8,50 Euro und 9,50 Euro für die Cinéconcerte. Die Filmreihe ist eine Kooperation des Kino achteinhalb und des Weltkulturerbes Völklinger Hütte. Wir danken der Deutschen Kinemathek Berlin für die Bereitstellung der filmischen Meisterwerke.

Die Ausstellung DER DEUTSCHE FILM in der Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte präsentiert erstmals eine Gesamtschau des deutschen Films von 1895 bis heute. Großleinwände und Monitore laden ein zum Durchwandern einer einzigartigen Filmlandschaft. Mit über neun Stunden Filmmaterial und mehr als 350 Exponaten aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek verdeutlicht die Schau nicht nur den eminenten Beitrag Deutschlands zur globalen Filmgeschichte. Die Ausstellung des Weltkulturerbes Völklinger Hütte und der Deutschen Kinemathek zeigt zugleich, wie der Film die Kultur und Geschichte Deutschlands spiegelt. In zehn Ausstellungskapiteln mitsamt Filmstudio und Kino entfaltet sich ein bewegendes Panorama des 20. und 21. Jahrhunderts.

Filmreihe im Kino achteinhalb zur Ausstellung DER DEUTSCHE FILM

Freitag 9. und Samstag 10.02. 2024 jeweils 20.00 Uhr

**Cinéconcert: Tagebuch einer Verlorenen** **(Georg Wilhelm Pabst, D 1929)** mit Musikbegleitung der Improvisationsklasse der HfM Saar, unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Abbing

Einführung: Ingrid Kraus, Soziologin, Leiterin des Kino achteinhalb

Freitag 8.03.2024, 19.00 Uhr

Internationaler Frauentag:   
**Die allseitig reduzierte Persönlichkeit – Redupers** **(Helke Sander, BRD 1978)**   
Einführung: Jeanette Dittmar, Kulturwissenschaftlerin, stellvertretende Leiterin der Projektabteilung, Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Freitag, 22.03.2024, 20.00

**M (Fritz Lang, D 1931)**   
Einführung Markus Huppert, Doktorand Literaturwissenschaft Universität Trier, Kino achteinhalb

Mittwoch 10.04.2024, 20.00 Uhr

**Unter den Brücken (Helmut Käutner, D 1944/45)**   
Einführung: Hendrik Kersten, Kunsthistoriker, Projektleiter Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Freitag 19.04.2024, 20.00 Uhr

**Die Mörder sind unter uns (Wolfgang Staudte, D 1946)**Einführung Uschi Schmidt-Lenhard, Germanistin, Publizistin, Vorsitzende der Wolfgang-Staudte Gesellschaft

Freitag 17.05.2024, 20.00 Uhr

**Angst essen Seele auf (Rainer Werner Fassbinder BRD 1974)**   
Einführung Frank Krämer, Dipl. Künstler, Abteilungsleiter Projekte / Ausstellungsleiter Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Freitag 24.05.2024, 20.00 Uhr

**Solo Sunny (Konrad Wolf, DDR 1978)**   
Einführung: Christian Jene, M.A., Assistent Ausstellungen Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Freitag 7.06.2024, 20.00 Uhr   
**Coming out (Heiner Carow DDR 1989)**   
Einführung: Katja Pilisi, M.A., Assistentin Ausstellungen Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Freitag, 21.06.2024, 20.00 Uhr

**Yella, (Christian Petzold, D 2007)**

Einführung: Olga Dovydenko, Kultur- und Bildwissenschaftlerin, Kino achteinhalb

Freitag 12. und Samstag 13. Juli, jeweils 20.00 Uhr

**Cinéconcert: Das Cabinet des Dr. Caligari (Robert Wiene, D 1920)**Live Musikbegleitung Improvisationsklasse der HfM Saar unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Abbing, Einführung: Waldemar Spallek, Filmwissenschaftler, Leiter des Kino achteinhalb

Kino achteinhalb, Nauwieserstraße 19, 66111 Saarbrücken  
In Kooperation mit dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte   
Wir danken der Deutschen Kinemathek für die Bereitstellung der filmischen Meisterwerke.